



Asphaltsprenger, Foto: © Julian Moebus

Zwischen Ökologie und Baukunst: 10. Hamburger Architektur Sommer

Nach vier Jahren findet der Hamburger Architektur Sommer wieder statt. Jahre, in denen die Welt sich verändert hat. Veränderungen, die uns vor neue Herausforderungen stellen. So wird sich der Hamburger Architektur Sommer unter dem Motto „Zwischen Ökologie und Baukunst“ wichtigen Fragen der Gegenwart und Zukunft widmen: Wie gehen wir mit schwindenden Ressourcen um? Was braucht eine klimagerechte Umwelt? Wie gestalten wir ein lebenswertes Miteinander –

nachhaltig, nachbarschaftlich und inklusiv? Und natürlich: Welche Rolle spielen Architektur und Kunst dabei?

Der Hamburger Architektur Sommer ist ein Festival der Baukultur: Tradition und Zukunft der Architektur als Konstante von Lebensqualität, mit einer Vielfalt von Betrachtungsweisen bilden das Programm in über 270 Einzelveranstaltungen vom 3. Mai bis 31. Juli. Die Eröffnung mit geladenen Gästen und im Beisein der Senatorin für Stadtentwick-

lung und Wohnen, Karen Pein, findet am 2. Mai 2023 im Hamburger Rathaus statt.

In diesem Jahr wird deutlich, wie engagiert die Veranstalter*innen die Idee des Hamburger Architektur Sommers, nämlich die der „baukulturellen Bürgerinitiative“, beim Wort nehmen. Es geht nicht allein ums Vorzeigen und Ausstellen, sondern um den Austausch, ums Mitmachen und Mitreden, um eine Vertiefung des Diskurses in Aktionen, Workshops, Diskussionsrunden. Und es geht da-



BALTIC RAW ORG Zukunft bleibt! Bild: © FarkasJasperJaniesch

rum, Orte der Begegnung zu schaffen. Ein besonderer Ort entsteht - eigens initiiert vom und für den Hamburger Architektur Sommer - auf den Magellan-Terrassen in der Hafencity. Ab dem 3. Mai bis zum 31. Juli wird es dort einen zentralen Info Pavillon geben, entworfen von dem Künstlerkollektiv „umschichten“. Der Pavillon ist ein Beispiel und Modellversuch für das zirkuläre Bauen: umschichten entwickeln ihre Projekte aus jeweils vorhandenen Material-Portfolios. Sie bereichern den Diskurs um Nachhaltigkeit um das Konzept des „Pre-Cycling“, eine Strategie, bei der umschichten sich in Materialkreisläufe einklinken, indem sie Materialien für ihre Projekte künstlerisch „zwischennutzen“, bevor diese in die für sie vorgesehenen Verwendungen gehen. Als weithin sichtbare Skulptur setzt der Pavillon auch ein künstlerisches Zeichen und lädt jederzeit zum Verweilen ein. Temporär finden dort

Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge, Performances statt. Über die gesamte Laufzeit erhalten Sie dort täglich von 14:00 – 20:00 Uhr alle Informationen zum Hamburger Architektur Sommer.

Einige Highlights aus dem Programm der ersten Wochen

Die Neugestaltung von und die Bereicherung für vernachlässigte Quartiere wie Hamm-Süd, Osdorfer Born, Billstedt wecken die Initiative ihrer Bewohner*innen. Der BOOT e.V. erschafft im strukturschwachen Wohngebiet Osterbrook am Billebecken in Hamm-Süd einen Begegnungsort für die Nachbarschaft mit Raum für Kultur, Sport und Gastronomie. Geplant sind Aktionen den gesamten Sommer über. Vorträge, Konzerte, Exkursionen

auf dem Wasser. „Stapellauf“ für das BOOT mit einer Eröffnungsfeier ist am 5. Mai ab 18:00 Uhr. „Leinen los“ heißt es dann ab dem 11. Mai jeweils von Donnerstag bis Sonntag.

Die Künstler*innengruppe BALTIC RAW ORG hat im Osdorfer Born ein „Denkmal an die Zukunft“ errichtet. Die großrahmig gestaltete Stelenkonstruktion auf der Grünfläche an der Bornheide schafft einen sozialen Raum für Anwohnerinnen und Anwohner. Neue Formen der Nutzung und Begegnung im öffentlichen Raum sollen erprobt werden. Am 6. Mai ab 18:00 Uhr mit einer Lichtperformance.

Dorfplatz Sonnenland im Mai: Im Sonnenland – einem Straßenzug in Billstedt - soll ein soziales und kulturelles Zentrum entstehen. Das Stadtteilprojekt SONNENLAND e.V. lädt Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste



Oben links: © Axel Beyer, Baaken Pyramide; oben rechts: © Axel Beyer, Synagoge 2021; unten links: BOOinHamburg Kanutour auf der Bille, Foto: © Stefan Malzkorn

ein, am Planungsprozess im Rahmen des Modellvorhabens „Mitte Machen“ (Bezirkssamt Hamburg-Mitte) mitzuwirken. In den Maiferien vom 14. bis 17. Mai zwischen 14 und 20 Uhr findet ein Workshop statt: Es wird gebastelt, entworfen, sich getroffen: Kinder, Jugendliche, Nachbar*innen, Künstler*innen, Architekt*innen, Interessierte entwickeln zusammen mit den Sonnenländer*innen, Visionen von einem sozialen und kulturellen Zentrum für die Nachbarschaft. Der abendliche Ausklang gestaltet sich mit Musik und Picknick wie auf einem dörflichen Marktplatz.

JUNGER HAMBURGER ARCHITEKTUR SOMMER

Einen wichtigen Schwerpunkt im Hamburger Architektur Sommer 2023 bildet ein Programm für Kinder und Jugendliche mit rund 40 Veranstaltungen. Workshops, Mit-

mach-Aktionen, Entdeckungstouren, Ausstellungen möchten den Nachwuchs für die Architektur begeistern. Die Deichtorhallen, das Speicherstadtmuseum, die Galerie VisuleX, das OZM HAMMERBROOKLYN Exponat, die Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer und viele weitere Institutionen und Einzelkünstler*innen beteiligen sich. Das Kindermuseum Hamburg e.V. bietet ab dem 7. Mai jeden Sonntag von 11.00 – 16.00 Uhr ein spannendes Aktionsprogramm. Zentraler Spielort und Treffpunkt für den Jungen Hamburger Architektur Sommer ist dann in der Altstadt auf dem Kirchhof von St. Katharinen und rund um den Gröninger Hof.

Architekturfotografie

Der Hamburger Architektur Sommer ist ein Mekka für die Architekturfotografie. Nicole Keller und Oliver Schumacher realisieren

durch fotografische Verdichtung irritierende Aufnahmen, in denen bekannte oder markante Hamburger Orte, ohne digitale Montagen, in ungewohnten Konstellationen stehen. Sie bieten mit ihren Bildern Anlass, über Chancen und Risiken städtischer Verdichtung zu diskutieren. Zu sehen ab 5. Mai in der Galerie Multiple Box.

Der Hamburger Fotograf und 2019 erster Georg Koppmann Preis-Gewinner Axel Beyer zeigt ab 11. Mai in der Galerie VisuleX aktuelle Arbeiten zu seiner preisgekrönten Serie Temporäre Einsichten. Seine Arbeit widmet sich dem dynamischen Wandel der Stadt, dem Abriss und neuen Bauprojekten, bei denen neue Sichtachsen auf die Stadtlandschaft freigegeben werden. Es ist erstaunlich, wie kurz die Halbwertszeiten der Ansichten sind und wie schnell die Aufnahmen zu Zeitdokumenten werden. Ab dem 9. Juni

widmet sich auch das Museum der Arbeit mit einer Ausstellung allen bisherigen Georg Koppmann Preis-Trägern von 2019 bis 2023. Durch die Abwesenheit von Tageslicht entwickeln Architekturen eine eigene, zufällige Ästhetik. Nic Fey porträtiert in der Ausstellung Architektur Noir Gebäude des Architekturbüros collage – zu sehen ab 8. Juni 2023 im Kulturhaus Eidelstedt.

Nachhaltigkeit, Klimaschutz

Nachhaltiges Bauen im globalen Kontext erproben die „Architekten über Grenzen“. Seit 25 Jahren arbeiten sie als ehrenamtliche, gemeinnützige Organisation, um eigenes Fachwissen und Praxiserfahrungen zur erfolgreichen Umsetzung nachhaltiger Bauvorhaben in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe einzubringen. Gezeigt werden Projekte in einer Ausstellung im ehema-

ligen Nachhaltigkeitspavillon an der Osakaallee am Magdeburger Hafen; Vernissage ist am 4. Mai um 18.00 Uhr.

Das Asphaltsprenger Stadtnatur-Festival ist ein Aktionstag am 6. Mai von 14.00 bis 20.00 Uhr rund um die Themen Umweltschutz, Stadtnatur und nachhaltige Stadtplanung. Veranstaltungsort ist das Gelände eines ehemaligen Recyclinghofs Alster-Bille-Elbe PARKS am Hochwasserbassin, Bullerdeich 6. Bei Vorträgen, Podien, Ausstellungen, Geländeführungen und Live Musik gibt es für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit zum Austausch mit Hamburger Initiativen.

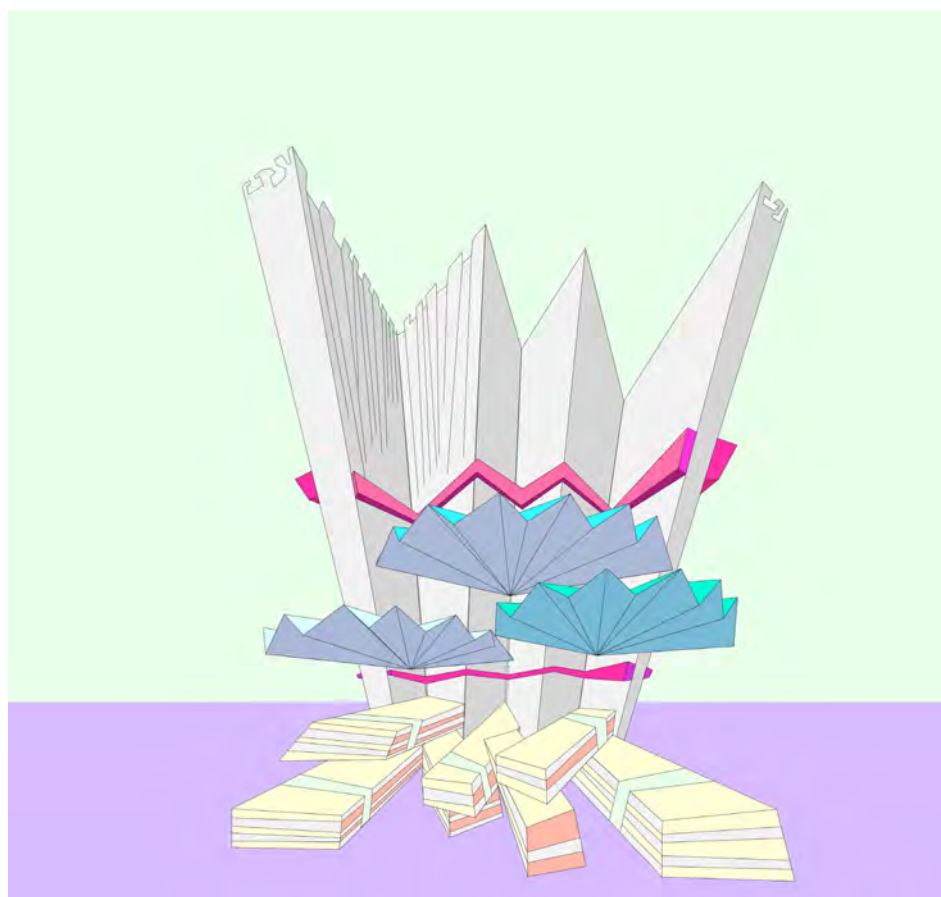
Wer mehr wissen und sehen will: Das beliebte Programmheft im Format DIN A6 lang zum Hamburger Architektur Sommer liegt

wieder an vielen Orte in der Stadt und natürlich in der Hamburgischen Architektenkammer sowie am Info Kiosk im Pavillon auf den Magellan-Terrassen zur kostenlosen Mitnahme aus. Im Netz finden Sie das Programm wie gewohnt unter www.architektursommer.de, und auch auf Instagram sind wir unter [#architektursommerhh](https://www.instagram.com/architektursommerhh) und [architektursommer23](https://www.instagram.com/architektursommer23) präsent.

Irmela Kästner



Links: Stadtteilprojekt Sonnenland Lena; rechts: Pavillon Visual Lucasz Lenzinski umschichten





Ausstellung Neue Deutsche Architektur? Eine Reflexive Moderne? Bild: © Büro Andreas Heller

Hamburger Architektur Sommer 2023: Ausblick auf die Veranstaltungen der HAK

Ab Mai findet in diesem Jahr wieder der Hamburger Architektur Sommer statt. Auch die Hamburgische Architektenkammer beteiligt sich mit gleich einem ganzen Bündel an Veranstaltungen an der Triennale. Hier finden Sie einen ersten Überblick. Weitere Programmdetails werden folgen. Das gesamte Programm des Hamburger Architektur Sommer 2023 können Sie ab April hier nachlesen: <https://www.architektursommer.de/>

raumfaire: Künstlerische Interventionen und stadträumliche Aktionen

Gesucht werden Handlungs-Perspektiven für den Transitraum zwischen Hauptbahnhof und Drob Inn. Raumfaire beobachtet, kommuniziert und erprobt im Hamburger Archi-

tektur Sommer drei Wochen lang in verschiedenen Kooperationen und Formaten. Ansätze für konzeptionelle und gestalterische Verbesserungen, die diesen städtischen Verbindungsraum sicherer, qualitativvoller und zugänglicher werden lassen können für alle, die ihn nutzen und durchqueren.

Die Interaktion mit Menschen vor Ort sowie der anschließende Austausch unterschiedlicher Blickwinkel stehen im Vordergrund. Geplant sind Beteiligungs- und Pop-Up - Workshops, Installationen, Dialogformate, Rundgänge und weitere angegliederte Veranstaltungen.

Termine: 1. Juni (Auftakt) – 22. Juni 2023 (Finissage)

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G), Freiraum

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer / Projektgruppe Gleichstellung und Arbeitskreis Inklusiv Planen und Bauen

Leitung: Meike Heinsohn, Beke Illing-Moritz, Elke Seipp

Eintritt: Eintritt frei, z.T. Anmeldung erforderlich

Konferenz „In der Utopie leben“ – Werner Hebebrand 1899 – 1966

Werner Hebebrand war von 1952 bis 1964 Oberbaudirektor in Hamburg. Er verantwortete große städtebauliche Projekte wie die Ost-West-Straße, Neu-Altona, die City-Nord oder den Aufbauplan von 1960 und prägte



Raumfaire | Social Pop-Up – WORKSHOP 2: Asphalt-Art als offener Workshop Bild: © Meike Heinsohn

konzeptionell eine der dynamischsten Phasen der Hamburger Nachkriegsgeschichte. In seinem beruflichen Werdegang spiegeln sich nicht nur die städtebaulichen Doktrinen der Moderne seit der Charta von Athen, sondern ebenso die politische Geschichte des 20. Jahrhunderts.

In den 20er Jahren war Werner Hebebrand unter Ernst May und Martin Elsaesser am Reformwohnungsbau in Frankfurt beteiligt. Zusammen mit May ging er 1930 als Architekt und Stadtplaner in die Sowjetunion, bis er 1938 dort verhaftet und ausgewiesen wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er Leiter des Stadtplanungsamtes Frankfurt, danach Professor in Hannover und ab 1952 Oberbaudirektor in Hamburg. Von 1960 bis 1966 war er Präsident der Freien Akademie der Künste in Hamburg sowie viele Jahre Vorsitzende der Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Im Jahr 1964 verlieh ihm der Hamburger Senat den Fritz-Schumacher-Preis.

Die Konferenz begleitet das erste Forschungsprojekt zu Leben und Werk von Werner Hebebrand, geleitet von dem bekannten

Architekturhistoriker Hartmut Frank. Als Referenten werden erwartet: Dirk Schubert, Wolfgang Voigt, Olaf Bartels, Thomas Flierl, Elke Pahl-Weber, Silvia Malcovati, Giacomo Calandra, Jörg Schilling, Ullrich Schwarz, Elinor Schües und andere.

Termin: 3. und 4. Mai 2023
jeweils ab 11.00 Uhr, Eintritt frei

Ort: Warburg Haus, Heilwigstraße 116, Hamburg

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer

Leitung: Hartmut Frank

Ausstellung: „Moderne Bauformen“ in Hamburg in den 1930er Jahren

Die bekannte Architekturzeitschrift „Moderne Bauformen“ präsentierte auch in den 1930er Jahren viele aktuelle Bauten in Hamburg – ganz offensichtlich aber nicht unbedingt das, was man für „Nazi-Architektur“ hält. Die Ausstellung zeigt Beispiele. Es erscheint eine Begleitpublikation mit Beiträgen von Gert Kähler, Roland Jaeger und Hans Bunge.

Termin: 10. Mai – 11. Juni 2023

Eröffnung: 9. Mai, 13.00 Uhr

Ort: Haus Karl Schneider, Grünewaldstraße 11, 22607 Hamburg
Veranstalter: Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer, Karl Schneider Haus (Peter Dinse) und Stiftung Denkmalpflege
Eintritt frei

Begleitprogramm:

Vortrag

Hartmut Frank:

Die Moderne des Konstanty Gutschow

14. Mai 2023, 12.00 Uhr

Führungen:

11. Mai 2023, 17.00 Uhr

21. Mai 2023, 15.00 Uhr

Treffpunkt Karl Schneider Haus; in Zusammenarbeit mit den Freunden der Kunsthalle

Schüler*innenwettbewerb:

Open space – Raum für neue Möglichkeiten

Wie kann unsere Stadt nachhaltig verändert werden, dass sie auch für die kommenden Generationen einen wünschenswerten und attraktiven Lebensraum darstellt? Wie lassen sich vernachlässigte Orte und Räume in unserer Stadt unter dieser Prämisse umgestalten und mit neuen Inhalten füllen? Zu dieser Fragestellung lobte die Initiative „Architektur und Schule“ der Hamburgischen Architektenkammer in Kooperation mit der Schulbehörde im Februar einen Wettbewerb aus, zu dem alle Hamburger Schülerinnen und Schüler aufgerufen wurden, ihre kreativen Ideen in Form von Modellen, Plakaten oder Objekten bis zum 6. Juni einzureichen. Die Ergebnisse werden von einer Fachjury prämiert und öffentlich ausgestellt.

Termine: Ausstellung vom 7. – 18. Juni, Mo – Fr, 10.00 – 16.00 Uhr; Sa, So 11.00 – 18.00 Uhr, Eintritt frei

Preisverleihung:

Di, 13. Juni um 13.00 Uhr

Ort: „Gewächshaus. Raum für kulturelles Wachstum“, Wartenau 16, 22089 Hamburg

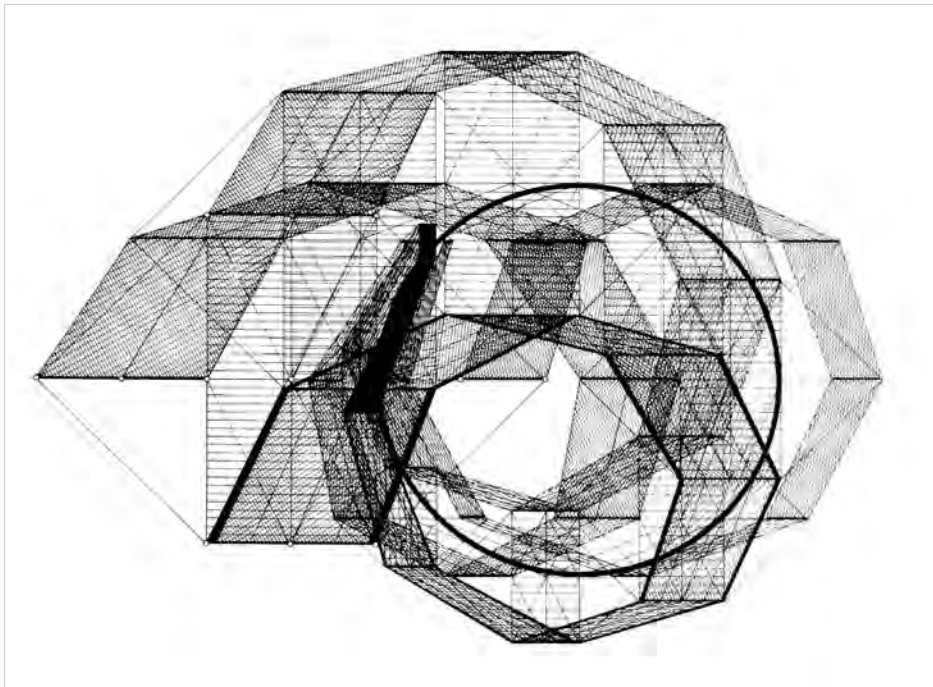
Veranstalter: Architektur & Schule, Hamburgische Architektenkammer

Info: www.akhh.de/schuelerwettbewerb

Leitung: Susanne Szepanski



Oben: Ausstellung Kirchenpauer Gymnasium, Hamburg Hamm, 1930 Bild: © Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer, Foto Dransfeld; unten links: City Nord Luftbild: © Hamburgisches Architekturarchiv; unten rechts: Schülerwettbewerb Open Space; Grafik: © Wechselwirkung



Grafik, Fritz Schleifer, Bildnachweis: Hamburgisches Architekturarchiv

Zwei Ausstellungen: „Der Verlust der Mitte ist der Gewinn des Randes“, Fritz Schleifer 1903 – 1977. Hamburger Architekt und Künstler

Der Hamburger Fritz Schleifer studierte von 1922 bis 1924 am Bauhaus in Weimar bei Schlemmer, Klee, Kandinsky und anderen. Er setzte sein Studium an der TU München im Fach Architektur fort. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er bis 1958 Lehrer an der Landeskunstschule in Hamburg, der heutigen Hochschule für bildende Künste. In seiner späteren Lebensphase widmete er sich vorrangig der Graphik. Die beiden Ausstellungen zeigen zum ersten Mal einen Überblick über sein Lebenswerk. Zeitgleich erscheint eine umfangreiche Monographie zu Leben und Werk Fritz Schleifers.

Termine:

Fritz Schleifer 1: Der Architekt

16. Juni bis 15. Juli 2023

Eröffnung: 15. Juni 2023, 18.00 Uhr

Fritz Schleifer 2: Der Künstler

21. Juli bis 26. August 2023

Eröffnung: 20. Juli 2023, 18.00 Uhr

Ort: Galerie Renate Kammer, Münzplatz 11, 20097 Hamburg

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer

Kurator: Hans Bunge

Konferenz: Nordische Architekturtage

In Anlehnung an die bekannten Nordischen Filmtage in Lübeck will die Hamburgische Architektenkammer ein neues Veranstaltungsformat starten: die Nordischen Architekturtage. Die Grundidee ist, aktuelle Entwicklungen in Architektur und Städtebau aus den Ländern in Skandinavien und rund um die Ostsee zu zeigen. Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Termine: 4. und 5. September 2023

Ort: Zeise Kino, Friedensallee 7-9, 22765 Hamburg

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer

Konferenz: Revisited: Neue Deutsche Architektur? Eine Reflexive Moderne?

Im Jahr 2002 wurde die Ausstellung „Neue Deutsche Architektur. Eine Reflexive Moderne“ in Berlin eröffnet und ging danach um die ganze Welt. Veranstalter war die Hamburgische Architektenkammer. Versucht wurde damals eine Bestandsaufnahme der deutschen Architektur um die Jahrtausendwende. 20 Jahren später wollen wir fragen: Wie sehen wir die damaligen Diagnosen heute? Was hat sich in diesen 20 Jahren getan? Wie ist die heutige Situation der deutschen Architektur zu beurteilen? Information zum Programm und zu den Referenten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Termine: 12. und 13. Oktober 2023, jeweils ab 11.00 Uhr

Ort: Warburg Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer

Leitung: Ullrich Schwarz

Auch die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau beteiligt sich am Hamburger Architektur Sommer mit einer Veranstaltung:

Ausstellung: Ingenieurbaukunst in Szene gesetzt – Fotografien von Otto Rheinländer

Der Hamburger Architektur Fotograf Otto Rheinländer (1904 – 1077) arbeitete auch für namhafte örtliche Baufirmen. Dazu zählten das große Bauunternehmen Paul Hammers AG, der Montagebau Spezialist Paul Thiele AG und die vor allem auf Tiefbau fokussierte Firma Fr. Holst. Rheinländers Fotos geben grandiose Einblicke in die Ingenieurbaukunst der 50er, 60er und 70er Jahre.

Termin: 30. Juni bis 12. August 2023, geöffnet 12.00 – 19.00 Uhr, außer sonntags

Eröffnung: 29. Juni 2023, 18.00 Uhr

Ort: Levante Haus Hamburg, Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg

Eintritt frei

Veranstalter: Hamburgische Ingenieurkammer-Bau



Oben: Lettische Nationalbibliothek Riga (Lichtschloss), Architekt: Gunārs Birkerts; Bild: © Andris Dumins; unten: Baustelle Sheddachhalle mit HP-Schalen / Otto Rheinländer, Bild: © Hamburgisches Architekturarchiv, Otto Rheinländer

Deutscher Innenarchitektur Preis 2023

Der bdia Bund Deutscher Innenarchitekten lobt zum 10. Mal den Deutschen Innenarchitektur Preis aus (DIAP). Der DIAP ist eine Leistungsschau mit der Blickperspektive auf 4 Jahre Innenarchitektur in Deutschland, der innovative Projekte mit Vorbildfunktion in der Konzeption, Gestaltung und Ausführung fördert und würdigt, die nach dem 1. April 2019 ausgeführt worden sind.

Teilnahmeberechtigt sind angestellte oder freischaffende Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, die nach den für ihren Wohnsitz geltenden Rechtsvorschriften nachweislich zur Führung der Berufsbezeichnung Innenarchi-

tekt bzw. Innenarchitektin berechtigt und Entwurfsverfasserinnen bzw. Entwurfsverfasser der entsprechenden Projekte sind. Die Beiträge können sich auf alle Formen, Erscheinungen und Nutzungen von Innenarchitektur beziehen, sowohl bei Neubauten, Bauten im Bestand und Modernisierungen.

Einreichungsschluss: 24. März 2023.

Jurysitzung: 17. April 2023

Jury:

Pia A. Döll (Präsidentin des bdia), Martin Thörnblom (Präsident European Council of Interior Architects ECIA), Susanne Wartzeck

(Präsidentin bda), Barbara Ettinger-Brinckmann (ehem. Präsidentin BAK), Prof. Dipl.-Ing. Sabine Keggenhoff (Preisträgerin DIAP 2019), Petra Stephan (Chefredakteurin AIT)

Preisverleihung:

erfolgt am 29. September 2023 mit der Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger sowie der Präsentation ihrer prämierten Projekte im Rahmen des Deutschen Architektur*innentags DAT 2023 im bcc Berlin Congress Center

Weitere Informationen:

www.bdia.de/diap2023.

Vorankündigung:

WEITERBAUEN 2023



Weiterbauen – Haus Karl Schneider, Foto: © Patrick Bleckwedel

Der Umgang mit dem baulichen Bestand entwickelt sich – gerade in den Städten und durch die Klimakrise beschleunigt – mehr und mehr zu einer der vordringlichen Aufgaben von Architekt*innen und Bauherr*innen. Seit nunmehr achtzehn Jahren widmet sich die Exkursionsreihe weiterbauen, die in Kooperation der Hamburgischen Architektenkammer, des BDA Hamburg, der Freien Akademie der Künste und dem Denkmalschutzamt alljährlich durchgeführt wird, diesem spannenden Themenfeld der Architektur. Ziel der Reihe ist es, der Öffentlichkeit qualitätsvolle Beispiele für den Umgang mit bestehender Bausubstanz näher zu bringen. Auf Vor-Ort-Terminen erläutern jeweils die Planer*in, die Bauherr*in sowie die beteiligte Denkmalpfleger*in die jeweiligen Projekte.

Die diesjährige Exkursionsreihe startet im Mai und endet Anfang Juli. Das detaillierte Programm sowie nähere Infos zur Anmeldung und den zu besichtigenden Bauwerken finden Sie auf unserer Website www.akhh.de.

Ergebnisse der Baukulturwerkstatt „Wasserbau“

Mehr als 120 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen diskutierten am 23. und 24. Februar 2023 auf Einladung der Bundesstiftung Baukultur im Rahmen der Baukulturwerkstatt „Wasserbau“, wie bei Wasserbau-Infrastrukturen gestalterische Elemente mit den Anforderungen an Statik und Ingenieurbau zusammengedacht werden können. Eine Zusammenfassung der Veranstaltung finden Sie hier: <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/magazin/detail/baukulturwerkstatt-wasserbau-in-hamburg>

Neuerungen in der Hamburger Wohnraumförderung

Der Senat hat am 31. Januar die Eckpunkte des Wohnraumförderprogramms für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Im Jahr 2023 wird ein deutlich erhöhter Förderbarwert von insgesamt 740 Mio. Euro bereitgestellt. In 2024 werden es sogar insgesamt 779 Mio. Euro sein. Damit soll jährlich der Bau von mindestens 3.000 geförderten Neubaumietwohnungen erreicht werden. Fördermittel stehen außerdem bereit für rund 10.000 geförderte Modernisierungen in diesem und 13.000 im nächsten Jahr. Des Weiteren stehen Fördermittel bereit für mindestens 1.100 Sozialbindungen im Bestand, also für das Programm der Bindungsverlängerungen und für den direkten Ankauf von Belegungsbindungen. Das neue Wohnraumförderprogramm wurde nicht nur wieder an die stark gestiegenen Baukosten angepasst und teilweise die Anzahl förderbarer Wohnungen erhöht, sondern es werden auch wieder einige Neuerungen, Vereinheitlichungen und Anpassungen vorgenommen, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

Ausgleich einer Baukostensteigerung um 12 %

Auch in 2023 wurde für die gesamte Hamburger Wohnraumförderung – Neubau und Modernisierung – wieder mit einem gegenüber dem Vorjahresbeginn um 12 % gestiegenen Baukostenniveau kalkuliert.

Neubau – Anhebung der Anfangsmieten

Die zulässigen Anfangsmieten werden wie in den vergangenen Jahren wieder um 10 Cent pro Jahr angehoben: Im 1. Förderweg steigt damit die Anfangsmiete für 2023 bewilligte Wohnungen auf 7,00 Euro netto-kalt je Quadratmeter Wohnfläche und im 2. Förderweg auf 9,10 Euro. Bei 2024 bewilligten Wohnungen werden es 7, 10 Euro und 9,20 Euro sein.

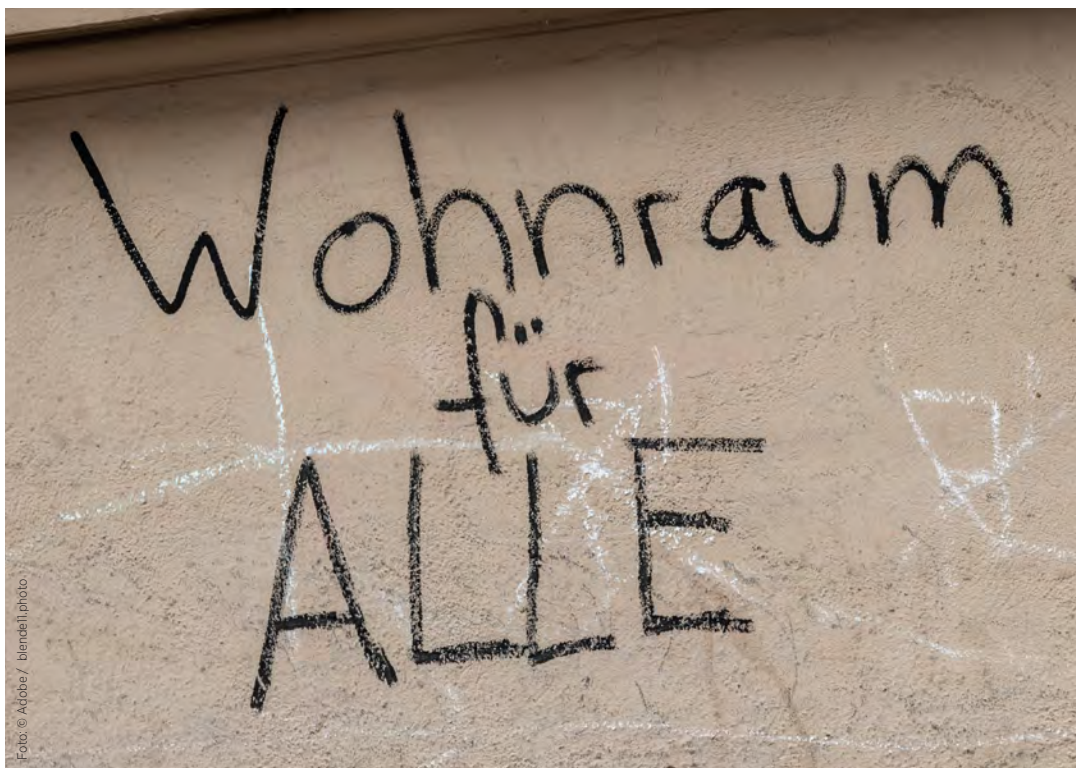


Foto: © Adobe / blendallphoto

Neubau – Ausweitung des Förderdarlehens

In allen Programmen des geförderten Mietwohnungsneubaus ermöglicht die IFB jetzt vollständige langfristige Finanzierungssicherheit, indem das bisherige IFB-Förderdarlehen zu einem über die gesamte Bindungslaufzeit fixierten Zinssatz von 1 % in seiner Höhe ausgeweitet wurde bis hin zur vollständigen Deckung des gesamten Fremdkapitalbedarfs.

Neubau – Stellplätze für E-Autos

In Verbindung mit geförderten Kfz-Stellplätzen in der Tiefgarage wird neu die Bereitstellung von Ladepunkten (Wallbox mit Lastmanagement) durch einen ergänzenden Zuschuss von 1.500 Euro pro Stellplatz gefördert.

Modernisierung von Mietwohnungen – energetische Modernisierung (Programm A)

Der Zeitplan zur Erreichung der Klimaschutzziele bis hin zur vollständigen Klimaneutralität des gesamten Hamburger Wohnungsbestands erfordert kurzfristig effektive Maßnahmen. Im Modernisierungsprogramm A von Mietwohnungen (rein energetische Modernisierungen) war bereits ab 2022 die Förderung von zuvor laufenden Zuschüssen auf einen einmaligen Zuschuss umgestellt worden, der unmittelbar nach Fertigstellung ausgezahlt wird. Der Senat hat jetzt ab 2023 die Förderintensität der einzelnen Wohnungsmodernisierungen über den Inflationsausgleich hinaus deutlich erhöht und die Programmzahl förderbarer Wohnungen gesteigert. Neu ist hier zudem ein ergänzendes

Fördermodul zum Ausgleich der Mehrkosten für eine Innendämmung bei energetischen Modernisierungen mit schützenswerten Fassaden.

Modernisierung von Mietwohnungen – umfassende Modernisierungen (Programme B und C)

Im Modernisierungsprogramm B zur umfassenden Modernisierung von Mietwohnungen (energetische Modernisierung, Ausstattungsverbesserungen sowie Dachgeschossausbauten und Aufstockungen) wird die Förderintensität von bisher 40 % der geförderten Kosten auf 50 % angehoben. Zugleich wird die Mieterhöhungsmöglichkeit der mit der Förderung einhergehenden 10-jährigen Mietpreis- und Belegungsbindungen umgestellt auf die Systematik der Neubauförderung: alle zwei Jahre bis zu 0,20 Euro/m² Wohnfläche.

Neu eingeführt wurde das Modernisierungsprogramm C als Variante zur Förderung umfassender Modernisierungen mit Mietpreis- und Einkommensgrenzen analog zum Zweiten Förderweg. Die Förderintensität beträgt 40 % der förderfähigen Kosten. Die Anfangsmiete beträgt für 2023 geförderte Bauvorhaben 9,10 Euro/m² Wohnfläche. Die Mieterhöhungsmöglichkeiten gestatten eine Mietsteigerung von bis zu 0,20 Euro/m² Wohnfläche alle zwei Jahre, die Laufzeit der Mietpreis- und Belegungsbindung beträgt 10 Jahre.

Modernisierung von Eigenheimen

Im Programm Wärmeschutz im Gebäudebestand für selbstgenutzte Eigentumswohnungen sowie vermietete Ein- und Zweifamilienhäuser wurden die Fördersätze für die einzelnen Bauteile deutlich angehoben. Neu ist zudem die ergänzende Förderung schützenswerter Fassaden, um auch bei selbstgenutztem Wohneigentum den Erhalt der Stadtgestalt bei gleichzeitigem Klimaschutz zu unterstützen. Sowohl der Erhalt von Backstein-Fassaden als auch eine gegebenenfalls erforderliche Innendämmung werden bei energetischen Modernisierungen ergänzend bezuschusst.

Neues Programm für geringinvestive Maßnahmen zur Heizungsoptimierung

Neu eingeführt wurde ein IFB-Programm zur Förderung der Optimierung des Betriebs und der Wärmeverteilung von Heizungsanlagen sowohl in vermieteten als auch selbstgenutzten Wohngebäuden durch effektive Maßnahmen mit relativ geringen Investitionskosten. Es werden Maßnahmen an vorhandenen Heizungsanlagen gefördert, die Möglichkeiten zur Senkung des Energie- und CO₂-Verbrauchs aufweisen.

Förderung von Sozialbindungen bei bestehenden Mietwohnungen

Die beiden Programme „Ankauf Belegungsbindungen für Haushalte mit besonderen Marktzugangsschwierigkeiten“ und „Ankauf Belegungsbindungen für vordringlich wohnungssuchende Haushalte“ wurden neu gegliedert und flexibilisiert. Über beide Programme wird die Vergabe von Belegungsbindungen im ungebundenen Wohnungsbestand gefördert. Besonders zu erwähnen ist das Programm für vordringlich wohnungssuchende Haushalte, das jetzt zwei Programmteile hat. Im Programmteil A wird die Vergabe von einmaligen Belegungsrechten mit einer Mietpreisbindung für maximal 10 Jahre gefördert. Im Programmteil B wird die Vergabe von langfristigen Belegungsrechten und Mietpreisbindungen mit einer Laufzeit von 20 bis 40 Jahren gefördert, bei gebündelter Auszahlung des Zuschusses. Das Programm „Bindungsverlängerungen“ zur Verlängerung ansonsten auslaufender Mietpreis- und Belegungsbindungen geförderter Mietwohnungen im 1. Förderweg wurde ausgeweitet und flexibilisiert.

Die einzelnen überarbeiteten Richtlinien finden Sie auf den Seiten der IFB:

<https://www.ifbhh.de/downloads?tab=richtlinien>

IMPRESSUM

Hamburgische Architektenkammer
Verantwortlich i.S.d.P: Claas Gefroi
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hamburgischen Architektenkammer
Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
Telefax (0 40) 44 18 41-44
E-Mail: gefroi@akhh.de

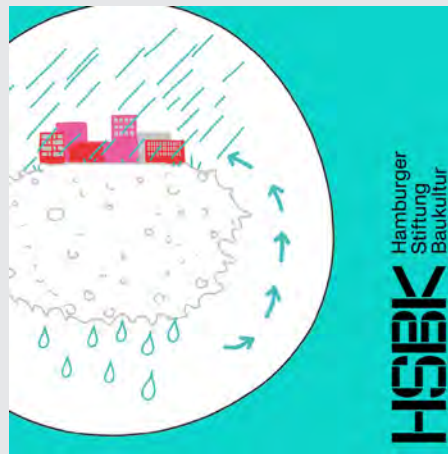
Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe
u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der Hamburgischen Architektenkammer zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Einladung zum Mitmachen

#Hamburger Stiftung Baukultur #HSBK



Fotos © Robin Schmiedebach / Illustration © Katharina Cordsen

Samstag, 6. Mai 2023, von 14.00 bis 20.00 Uhr
HSBK vor Ort beim Asphaltsprenger-Festival
 PARKS-Gelände beim Kraftwerk Bille, Bullerdeich 6, 20537 Hamburg

Unter dem Motto „Weniger Asphalt und mehr Raum für Natur und Mensch in der Stadt!“ feiern alle gemeinsam, die sich für Nachhaltigkeit in Hamburg einsetzen. Das PARKS-Gelände und der Park am Hochwasserbassin in Hammerbrook werden zu einem Erkundungsfeld und experimentellen Jahrmarkt für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei.

Die HSBK sucht für das Asphaltsprenger-Stadtnatur-Festival noch weitere Impulse von Architekt*innen, die sich mit städtischer Infrastruktur, Frei- und Grünräumen, Wassermanagement etc. beschäftigen. Ihre Beiträge sind – unabhängig, ob es sich um Ideen oder realisierte Projekte handelt – sehr willkommen. Bitte mit einer formlosen E-Mail melden unter anstoss@hsbk.city.

Dienstag, 6. Juni 2023
HSBK im Kesselhaus, Eröffnungsfeier

7. Juni bis 18. Juni 2023
Ausstellung #Stadtgestalt im Klimawandel_Perspektivwechsel
 Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg

Im Kesselhaus der HafenCity eröffnen wir den gemeinsamen Diskurs, wie die Gestaltung von Räumen ressourcenschonendes Verhalten fördert. Architekturbüros, Einzelpersonen und Institutionen aus Hamburg haben sich bereits beteiligt und zeigen mit ihren Projekten gestalterische Ansätze für nachhaltiges Planen und Bauen. Nun erweitert die HSBK ihre Sammlung um eine weitere, wichtige Perspektive und lädt im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers Nutzer*innen ein, Impulse für nachhaltiges Leben zu formulieren.

Wenn Sie ebenfalls etwas beitragen möchten, melden Sie sich gerne unter info@hsbk.city.

mehr unter www.hsbk.city

Fortbildung April bis Juli 2023

Informationen rund um die Fortbildung, wie die Fortbildungssatzung, Merkblätter zur Dokumentationspflicht Fortbildung (Nachweise sammeln!) für Mitglieder und Veranstalter, die Teilnahmebedingungen und eine kurzweilige Einführung zum Qualifizierungsprogramm BIM nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern, erhalten Sie im Bereich Fortbildung unserer Website.

Das vollständige Fortbildungsprogramm mit allen Aktualisierungen und Ergänzungen finden Sie wie gewohnt auf unserem Fortbildungsportal unter www.akhh.de/fortbildungsprogramm. Dort können Sie sich auch für die Seminare anmelden

Hinweis zu den Formaten:

P: Präsenz-Seminar (findet in der Regel in der Hamburgischen Architektenkammer statt, Näheres siehe Webseite)

W: Online-Seminar

H: Präsenz-Online-Seminar (Sie haben die Wahl!)

B: Blended Learning

Zur Staffelfung der Gebühren:

Mitglieder / Gäste / Ermäßigt / JM junge Mitglieder / ExG Existenzgründer*innen

Stand 14. Februar 2023

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

April

HAK231.84H

Samstag, 1. April 2023

Fehler bei der Auswertung und Prüfung von Angeboten, Nachträgen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Thomas Wedemeier

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

Neu im Programm!

HAK231.94W

Dienstag, 4. April 2023

Die Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt 225 VHB

Hans-Albert Schacht

50,- € / 100,- € / 25,- € / ExG 25,- €

HAK231.42H

Mittwoch, 5. April 2023

Baukultur braucht Inklusion – Modul 1|3: Abwägen von Mindestanforderungen und Schutzziele

Beke Illing-Morit

100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

HAK231.43P

Donnerstag, 6. April 2023

Personalmanagement im Planungsbüro – Mitarbeiter*innen gewinnen, halten und entwickeln

Heidi Tiedemann

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

Neuer Termin

HAK231.49P

Mittwoch, 12. April 2023

Erst denken – dann bauen!

Lustvolle Strategien zur Suffizienz

Ingo Gabriel

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,- €

HAK231.44H

Freitag, 14. April 2023

Kostenplanung im Hochbau

Oliver Wrunsch

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.45P

Freitag, 14. April und

Samstag, 15. April 2023

Adobe Indesign CC

Kay Schröder

390,- € / 470,- € / 200,- €

HAK231.85P

Samstag, 15. April 2023

Projektmanagement von Bauvorhaben

Thomas Wedemeier

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.46H

Montag, 17. April 2023

HOAI – Planungsleistungen:

Leistungspflichten · Anrechenbare Kosten · Honorarnachträge

Hans-Albert Schach

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.47B

Montag, 17. April bis

Donnerstag, 11. Mai 2023

BIM Modul 2 – Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern



Eberhard Beck, Steffen Feirabend, Nikolas Früh u.a.

1.960,- € / 2.360,- € / 1.460,- €

in Kooperation mit diversen Länderarchitekten- und Länderingenieurkammern

HAK231.48W

Dienstag, 18. April 2023

Basiswissen Bauleitung Teil 2:

Kostenmanagement in der Bauausführung

Jürgen Steineke

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK231.50P

Freitag, 21. April 2023

Graue Energie, Ökobilanzierung von Gebäuden

Stephan Rössig

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

in Kooperation mit der HIK

HAK231.51H

Montag, 24. April 2023

Licht in der Architektur: Aktuelles aus Wissenschaft und Forschung

Markus Felsch und Roland Greule

170,- € / 250,- € / 80,- € / ExG 80,- €

HAK231.52H

Dienstag, 25. April 2023

Trockenbau – Konstruktion und Brandschutz Vertiefung

Mathias Dlugay

150,- € / 220,- € / 70,- €

HAK231.53P

Freitag, 28. April und

Samstag, 29. April 2023

Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen 2: von der Ausführungsplanung bis zur Baustelle

Felix Friedrich

280,- € / 340,- € / 130,- €

in Kooperation mit der HIK

Mai

HAK231.54W

Mittwoch, 3. Mai 2023

Bauwerksabdichtung (DIN 18533) – Technische Grundlagen und Vertragspflichten im Planungsablauf

Elke Schmitz und Silke Sous

120,- € / 190,- € / 55,- €

HAK231.55W

Donnerstag, 4. Mai 2023

Abdichtungsverfahren (Details) und Praxisbewährung aus technischer und rechtlicher Sicht

Elke Schmitz und Silke Sous

120,- € / 190,- € / 55,- €

HAK231.56P

Donnerstag, 4. Mai 2023

Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten 1: Koordination auf der Planungsseite

Barbara Gay

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.57P

Freitag, 5. Mai und Samstag, 6. Mai 2023

Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen – Grundlagenseminar

Christine Weiß

290,- € / 360,- € / 140,- € / JM 90,- € /

ExG 140,- €

HAK231.58H

Dienstag, 9. Mai 2023

Nachtrag auf Seiten der Planung – Durchsetzung eigener Nachtragsforderungen

Michael Lenke

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.59P

Mittwoch, 10. Mai 2023

Mut zur Selbstständigkeit Teil 1: Klare Positionierung und erfolgreiche Akquise

Susanne Diemann

110,- € / 180,- € / 50,- € / ExG 50,- €

HAK231.60H

Donnerstag, 11. Mai 2023

Update Architektenrecht: Honorar, Haftung und Gestaltung von Architektenverträgen

H. Henning Irmeler

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.61H

Mittwoch, 24. Mai 2023

Baukultur braucht Inklusion – Modul 2|3: Fokus auf inklusive Bauprojekte

Beke Illing-Moritz

100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

HAK231.62P

Freitag, 26. Mai 2023

Einfach Bauen

Tilman Jarmer

90,- € / 160,- € / 50,- € / JM 40,- € /

HAK231.63P

Dienstag, 30. Mai und

Mittwoch, 31. Mai 2023

Doch! – Durchsetzung am Bau und im Büro

Arno Popert

300,- € / 370,- € / 140,- €

Juni

HAK231.64P

Freitag, 2. Juni 2023

Workshop Architekturillustration: Individuelle Handzeichnungen und Illustrationen

Katharina Cordsen

150,- € / 220,- € / 70,- €

HAK231.86P

Samstag, 3. Juni 2023

Qualitätsmanagement im Bauwesen zur Sicherstellung von Mangelfreiheit und Pflichterfüllung

Thomas Wedemeier

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.65P

Montag, 5. Juni 2023

Büronachfolge und Teilhabe erfolgreich umsetzen

Heidi Tiedemann und Stefan Buschmann

190,- € / 260,- € / 90,- € / ExG 90,- €

in Kooperation mit der HIK

HAK231.66B

Montag, 5. Juni bis

Donnerstag, 29. Juni 2023

BIM Modul 3 – Informationskoordination nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Eberhard Beck, Steffen Feirabend,

Nikolas Früh u.a.

1.960,- € / 2.360,- € / 1.460,- €

in Kooperation mit diversen Länderarchitekten- und Länderingieurkammern

HAK231.68P

Mittwoch, 7. Juni 2023

Mut zur Selbstständigkeit Teil 2: Marketing für Architekt*innen – Akquisestrategien?

Susanne Diemann

110,- € / 180,- € / 50,- € / ExG 50,- €

HAK231.69P

Freitag, 9. Juni und Samstag, 10. Juni 2023
„Wen? – Oha!“

Typen im Projekt richtig nehmen

Arno Popert

300,- € / 370,- € / 140,- €

HAK231.70P

Freitag, 9. Juni und Samstag, 10. Juni 2023

Adobe Photoshop CC

Kay Schröder

390,- € / 470,- € / 200,- €

Neuer Termin*HAK231.67P*

Dienstag, 12. Juni 2023

Büromanagement im Planungsbüro – Wie Sie Ihr Büro zum Erfolg führen

Heidi Tiedemann

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.71H

Dienstag, 13. Juni 2023

Vergaberecht für Architekt*innen und Ingenieur*innen (inkl. VOB/A, VgV, VOB/B und VOB/C)

H. Henning Irmeler

150,- € / 220,- € / 70,- €

HAK231.73P

Freitag, 16. Juni 2023

Strohgedämmte Gebäude fachgerecht planen: Klimaschutz mit Holz, Stroh und Lehm

Dirk Scharmer

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK231.74P

Freitag, 23. Juni und Samstag, 24. Juni 2023

Workshop Architekturfotografie – Bildliche Übersetzung von Architektur

Anja Schlamann

290,- € / 360,- € / 140,- €

HAK.231.89P

Samstag, 24. Juni 2023

Das novellierte Gebäudeenergiegesetz 2023 – konstruktive Folgen aus der Verschärfung der Wärmeschutzanforderungen

Stefan Horschler

160,- € / 230,- € / 80,- € / JM 40,- € / ExG 80,- €

HAK231.75H

Dienstag, 27. Juni 2023

Urheber- und Patentrecht für Innenarchitekt*innen und Architekt*innen

Markus Felsch und Wieland Groth

110,- € / 180,- € / 50,- €

HAK231.76P

Donnerstag, 29. Juni 2023

Bauvertragsrecht aus Sicht der*des Architekt*in – ein Praxisreport

Jürgen Steineke

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.16P

Freitag, 30. Juni 2023

Kreislaufgerecht Bauen

Anja Rosen

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € / ExG 70,- €

Juli

HAK.231.90P

Montag, 3. Juli 2023

Wärmebrücken-, Dichtheits- und Lüftungskonzepte

Stefan Horschler

160,- € / 230,- € / 80,- € / JM 40,- € / ExG 80,- €

HAK231.77W

Dienstag, 4. Juli 2023

Basiswissen Bauleitung Teil 3: Mangel / Abnahme / Verjährung / Abrechnung

Jürgen Steineke

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK231.78P

Dienstag, 4. Juli 2023

Die*Den Bauherr*in gewinnen: Auftragsgespräch und Verhandlungsführung

Susanne Diemann

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.79W

Mittwoch, 5. Juli 2023

Risiko Risse – Bewertung von Rissen aus technischer und rechtlicher Sicht

Elke Schmitz und Silke Sous

120,- € / 190,- € / 55,- €

HAK231.80H

Mittwoch, 5. Juli 2023

Baukultur braucht Inklusion – Modul 3|3: Inklusion und Barrierefreiheit im Bildungsbau

Beke Illing-Moritz

100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

HAK231.81W

Donnerstag, 6. Juli 2023

Verformung als Rissursache und Risse in der Rechtsprechung

Elke Schmitz und Silke Sous

120,- € / 190,- € / 55,- €

HAK231.82P

Donnerstag, 6. Juli 2023

Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten 2: zwischen Planungs- und Bauunternehmerseite

Barbara Gay

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.91P

Freitag, 7. Juli 2023

Bauen im Bestand: Das neue Gebäudeenergiegesetz und die Bundesförderung effizienter Gebäude (BEG)

Stefan Horschler

160,- € / 230,- € / 80,- € / JM 40,- € / ExG 80,- €

HAK231.87P

Dienstag, 11. Juli 2023

Nachfolgeregelung und Bürobewertung für Architekt*innen und Ingenieur*innen

Andreas Preißing

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK231.88P

Mittwoch, 12. Juli 2023

Ein eigenes Büro gründen – das kleine 1 × 1 für angehende Selbstständige

Andreas Preißing

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €